



Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg

Positionspapier >Bildung<

verabschiedet von den Delegierten der Diözesanversammlung
vom 25.-26.03. 2012 am Volkersberg

Im vorliegenden Positionspapier zum Thema >Bildung< des Kolpingwerkes Diözesanverband Würzburg werden Grundlagen dargelegt, die „Bildung als Schwerpunkt und Profil der Kolpingarbeit“ aufzeigen. Es dient somit zum einen der Vergewisserung unseres Profils und gleichzeitig leitet sich für die Korpingsfamilie auch ein Bildungsauftrag vor Ort als Chance und tatkräftiges Handlungsfeld ab.

Kolpingsfamilien sollen zum anderen in ihrem Selbstverständnis gestärkt werden und Anregungen und Impulse für die Bildungsarbeit zur Umsetzung vor Ort erhalten.

Auftrag von Adolph Kolping

Predigt beim 1. Stiftungsfest des kath. Jünglingsvereins in St. Laurentius, Elberfeld, 27.08.1847:

*„Der Zweck unseres Vereins ist also die Bewahrung vor dem Bösen und Förderung in allem Guten. Wie wird das zu erzielen sein, welche Mittel werden dazu angewendet?
Beten und Arbeiten soll sonst der Wahlspruch jedes ordentlichen Christenmenschen sein, unser Wahlspruch aber ist Beten und Lernen und Arbeiten, alles mit Ernst und doch mit Fröhlichkeit, wie es der Jugend überhaupt geziemt.
... Was aber das Lernen angeht, so widmet dem der Verein seine besondere Sorge...“*

Was Bildung für ihn bedeutet, spiegelt sich unter anderem auch in folgenden Kolping-Zitaten:

*„Das Bild und Gleichnis Gottes im Menschen,
was zu recht eigentlich sein Wesen konstituiert und bedeutsam angibt,
soll durch Bildung zur Ähnlichkeit mit Gott weitergeführt werden.
Ja, werdet vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.
Das ist die göttliche Grundregel aller wahren Bildung.“*

*„Bilden heißt gestalten, formen, ausprägen,
und je schärfer und vollkommener das geschieht,
um so richtiger und wirklicher schreitet die Bildung vorwärts.“*

*„Wie aber der Mensch sich bildet, so wird er die Dinge um sich bilden;
je nachdem seine innere geistige Bildung beschaffen ist,
wird sein äußeres Schaffen und Gestalten ausfallen.“*

*„Also mit einer bloßen Kopfbildung ist nichts getan,
wenn die Herzensbildung dabei zu kurz kommt,
ja alle Kopfbildung soll und muss die Herzensbildung zum Zweck haben.“*



Papst Benedikt XVI. sagte in einem Fernsehinterview mit deutschen Journalisten zum Thema >Bildung <:

„Fortschritt kann nur Fortschritt sein, wenn er dem Menschen dient und wenn der Mensch selber wächst; wenn in ihm nicht nur das technische Können wächst, sondern auch seine moralische Potenz. Und ich denke, das eigentliche Problem unserer historischen Situation ist das Ungleichgewicht zwischen dem ungeheuren rapiden Anwachsen dessen, was wir technisch können, und unserem moralischen Vermögen, das nicht mitgewachsen ist. Und deswegen ist die Bildung des Menschen das eigentliche Rezept, der Schlüssel von allem, und das ist auch unser Weg. Und zwar hat diese Bildung, kurz gesagt, zwei Dimensionen: Zunächst einmal müssen wir natürlich etwas lernen: Wissen, Können erwerben, Know-how, wie man so schön sagt. ... Aber wir brauchen zwei Dimensionen, es muss die Bildung des Herzens, wenn ichs so sagen darf, mit dazukommen, durch die der Mensch Maßstäbe gewinnt und dann auch seine Technik richtig gebrauchen lernt.“

Profil von KOLPING, einer Kolpingsfamilie

- Dreiklang von Beten und Lernen und Arbeiten
- Profil der Bildungsarbeit bei KOLPING:
 - Bildung aus religiöser Motivation: Gotteseben-Bildlichkeit
 - Bildung aus Liebe zum Menschen: Bildung als Fürsorge füreinander
 - Bildung aus sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung:
Bildung als Schlüssel für die Zukunft
- Bildung als Kernaufgaben bei KOLPING

Aus unserem Leitbild

Persönliche und berufliche Bildung und ständiges Lernen sind Voraussetzung für eine eigenverantwortliche und dem Gemeinwohl verpflichtete Lebensgestaltung. Lernen und Bildung

sind ein wesentliches Merkmal unseres verbandlichen Wirkens und Handelns. (45)
Wissen und soziale Kompetenz sind für KOLPING Bestandteile ganzheitlicher Bildung. Deshalb fördern und unterstützen wir den Einzelnen mit seinen Fähigkeiten und Begabungen. Wir wollen, dass jeder Mensch seine Chance erhält. (46)

Lernen und Bildung vermitteln wichtige Erfahrungen und erweitern den eigenen geistigen Horizont. Sie sollen Freude bereiten und Neugier wecken. (47)

KOLPING erreicht mit seinem vielfältigen Angebot Menschen weit über den Kreis der Mitglieder hinaus. Als freie Träger von Bildungsarbeit übernehmen und erfüllen wir gesamtgesellschaftliche Aufgaben (48)

Aus dem Grundlagenpapier Bildung des Kolpingwerkes Deutschland

verabschiedet vom Bundeshauptausschuss 2011 in Frankenthal

Bildung – eine Begriffsbestimmung

Bildung ist ein dynamischer, nie abgeschlossener Prozess, in dem der Mensch sich in Auseinandersetzung mit seinem sozialen Umfeld ein „Bild“ von der Welt macht und so seine Persönlichkeit und Identität entwickelt. Er eignet sich im Bildungsprozess emotionale, moralische, soziale und kognitive Kompetenzen an. Diese befähigen ihn, den Herausforderungen der Welt, die ihn umgibt, angemessen und verantwortungsvoll begegnen zu können.

Bildung im enger gefassten Sinne von Ausbildung und beruflicher Qualifikation baut auf Bildung im weit gefassten Sinne von „Daseinskompetenz“ auf. Diesen mehrdimensionalen Charakter von Bildung unterstrich auch Adolph Kolping im 19. Jahrhundert, indem er *Tüchtigkeit* als Lernziel und Tugend benannte. Der Begriff umfasst

- auf der allgemeinen Ebene *Lebenstüchtigkeit*: ein „Bild“ von sich und der Welt haben und sich in der Lebenswelt zurechtfinden
- auf einer spezifischen Ebene *berufliche Tüchtigkeit*: ein fachliches Anforderungsprofil verantwortungsvoll und kompetent ausfüllen
- außerdem den Aspekt *bürgerschaftlicher Tüchtigkeit*: auch außerhalb des unmittelbar privaten und beruflichen Bereichs als Teil eines Ganzen Verantwortung im Gemeinwesen wahrnehmen.

Bildung ist für das Kolpingwerk Weg und Ziel zugleich. Ihr lebensbegleitender und mehrdimensionaler Charakter wird im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland mit dem Attribut *ganzheitlich* beschrieben. Auch in der Sozialenzyklika „Caritas in veritate“ wird Bildung als „umfassende Formung der Person“ verstanden. Diesem Verständnis liegt eine „umfassende Sicht des Menschen“ zugrunde, nämlich „den unveräußerlichen Wert des Menschen und den Sinn seines Wachsens zu bekräftigen und zu rechtfertigen“. Ein christlicher Bildungsbegriff sieht den Menschen als ein Wesen, das in seiner Gottebenbildlichkeit aufgerufen ist, seine durch den Schöpfer verliehenen Anlagen zu entfalten und so noch mehr Mensch zu werden – eine Menschwerdung, die angelegt ist auf Reifung und Erfüllung. Angesichts dieser grundlegenden Verknüpfung der menschlichen Existenz mit Bildung kann man von einem Grundrecht sprechen. Dieses fußt unter anderem auch auf Artikel 26 der Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Bildung gehört zu Kolping. Sie war für Adolph Kolping der zentrale Ansatzpunkt, damit die jungen Menschen etwas aus ihrem Leben machen konnten. Sein Bildungsverständnis umfasste nicht nur die Vermittlung von Wissen und Qualifikationen, sondern eine ganzheitliche Befähigung zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere Menschen.

Bildung in diesem Sinne durchzieht die Geschichte des Verbandes und prägt auch seine Gegenwart. Das Kolpingwerk leistet in seiner gesamten Bildungsarbeit einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag.

Bildung in den Kolpingsfamilien

Kolping in Mainfranken tritt für Bildung ein. Mit vielfältigen Bildungsangeboten sollen Menschen in der gesamten Diözese erreicht werden. Neben der beruflichen Bildung, die Kolping leistet und den Angeboten in der Erwachsenenbildung durch die Kolping-Akademie, nehmen auch die Kolpingsfamilien ihren Bildungsauftrag wahr.

Im Folgenden finden sich verschiedene Bausteine. Sie sollen Anregung für die Kolpingsfamilie sein ihr eigenes Baustein-Puzzle zusammensetzen und als Bildungspartner vor Ort Profil zu zeigen.

Kolpingsfamilie als Bildungsträger:

- Bildungsabende im klassischen Sinn, wie sie von vielen Kolpingsfamilien im Jahresprogramm angeboten werden.
- Kolpingsfamilie als Bildungsträger für die Pfarreiengemeinschaft
Die Kolpingfamilie bringt sich im Pfarrgemeinderat aktiv ein, um Bildungsangebote

- für die Pfarrgemeinde oder Pfarreiengemeinschaft zu übernehmen.
- Kolpingsfamilie vernetzt vor Ort: in Absprache mit anderen Verbänden/Vereinen werden Bildungsangebote in Kooperation durchgeführt

Kolpingsfamilie als Bildungsträger für Zielgruppen:

Familien

- Familien-Wochenende anbieten
- Familien-Sonntag
- Kooperation mit dem Kindergarten: Elternkurs Kess-Erziehen

Christen in der Gemeinde

- Auffrischung von Glaubenswissen
- Idee einer Reihe: Die zehn Gebote als Angebote zum Leben
 - Das Vater unser
 - ABC des Glaubens
 - Rituale, die auf Gott hinweisen

Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter (auch von den Ministranten)

- Jugendliche zur Gruppenleiterschulung auf Diözesanebene schicken

Kolping 55plus

- Zusammenarbeit im Bezirk
- Begegnungstag in den Regionen im Herbst

Kolpingsfamilie als Vermittler von Bildungsangeboten:

Der Vorstand der Kolpingsfamilie überlegt konkret, wem aus der Kolpingsfamilie oder ihrem Umfeld ein Kurs aus dem Bildungsprogramm der Kolping-Akademie angeboten werden könnte.

Dazu wird eine eigene kleine Einladung gemacht und persönlich übergeben oder geschickt.

Einige Beispiele:

Mütter mit Kindern:	Mutter-Kind-Tage
Väter mit Kindern:	Vater-Kind-Tage
Familien:	Familien-Tage, Kartage, Würzburgs Kirchen für Familien
Frauen:	Tage für Frauen, Quellentag, Wanderexerziten,
Paare:	Paartage, Kartage
Jugendliche/Azubis:	Soziale Kompetenzen im Betrieb, Lernen lernen, Business-Knigge
Kolping 55plus:	Assisi-Pilgerfahrt, Heilfasten als Weg innerer Heilung
Nach Interesse:	Oasentage zum Advent, Mit Rucksack und Bibel, Staatspolit. Bildungsfahrt nach Berlin
Für die Gremienarbeit:	Überzeugend auftreten – den eigenen Stil finden Gespräche und Moderationen erfolgreich planen und leiten Mit überzeugenden Präsentationen begeistern Sprechen ohne zu Reden (Körpersprache) Lösungsorientierte Gesprächsführung



Gerne kann das Bildungsprogramm angefordert werden.
Es steht auch zum Download auf der Homepage der Kolping-Akademie.